

OeAD | Erasmus+ Hochschultagung 2018

20. bis 21. November

Hochschulkooperationen regional, national, international

Hochschulkooperation mit dem Südkaukasus

Mag. Johannes Wetzinger, FH des BFI Wien

Hochschulkooperation mit dem Südkaukasus

1. Einleitung
2. Aktivitäten im Südkaukasus
3. Erfahrungen aus der Kooperation
4. Fazit und Empfehlungen

1. Einleitung

- Region Südkaukasus: Armenien, Aserbaidschan, Georgien
- Institutioneller Bezug: Langjähriger Fokus der FH des BFI auf die Schwarzmeerregion (inklusive Südkaukasus)
- Persönlicher Bezug: Mehr als 10 Jahre Tätigkeit zum Südkaukasus und dem postsowjetischen Raum

2. Aktivitäten im Südkaukasus

Laufende EU-Projekte im Südkaukasus:

- FH des BFI: Derzeit zwei laufende Erasmus+ KA2 „Capacity Building in Higher Education“ Projekte
- „Reforming Master Programmes in Finance in Armenia and Moldova“ (REFINE, 2017-2020)
- „Promoting Excellence in Teaching and Learning at Azerbaijani Universities“ (PETRA, 2016-2019)

Aktivitäten im Südkaukasus

REFINE (Armenien, Moldau):

- Ziel: Reform von MA-Programmen im Finanzbereich
- Rolle der FH: Projektleitung und Koordination
- Konsortium: Hochschulen in der EU (4), Armenien (3) und Moldau (3); Institutionen im Finanzbereich
- Gesamtbudget: 615.507 €

Aktivitäten im Südkaukasus

PETRA (Aserbaidshan):

- Ziel: Weiterentwicklung von Lehre und Lernen
- Rolle der FH: Partner, Leitung des Arbeitspakets „Developing Research Competence“
- Konsortium: Hochschulen in der EU (4), der Türkei (1) und Aserbaidshan (8); Bildungsministerium in Baku
- Gesamtbudget: 908.623 €

3. Erfahrungen aus der Kooperation

- Großes Interesse am Aufbau internationaler Kooperation
- Kooperationspartner mit Erfahrung in Projekten und internationaler Zusammenarbeit
- Landesspezifische Unterschiede in den Transformationsprozessen
- Herausforderungen: Teilweise Sprachbarrieren, administrative / politische Rahmenbedingungen

4. Fazit und Empfehlungen

- An der FH des BFI Wien ist es gelungen, erfolgreiche Kooperationen in der Region aufzubauen
- Empfehlungen für den Aufbau von Kooperationen:
 1. Vor-Ort-Besuche (hohe Bedeutung persönlicher Kontakte)
 2. Nutzung der Unterstützung durch National Erasmus+ Offices (Baku, Jerewan, Tbilisi)
 3. Zeit für sorgfältige Auswahl der Partnerinstitution(en) (hohe Zahl an Hochschulen in den Ländern)
 4. Schrittweiser Aufbau von Kooperationen

Projektwebseiten:

www.reforming-finance.eu

www.petraproject.net

Kontakt:

Mag. Johannes Wetzinger

Koordinator für EU-Projekte, Lektor

Fachhochschule des BFI Wien

Tel.: +43/1/720 12 86 - 967

johannes.wetzinger@fh-vie.ac.at





Erasmus+

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 **Bundesministerium**
Europa, Integration
und Äußeres